

<b>Zeitschrift:</b>	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
<b>Band:</b>	11 (1885)
<b>Heft:</b>	48
<b>Rubrik:</b>	Modebrief der herrschaftlichen Köchin Eulalia Pampertuuta

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nodebrief der herrschaftlichen Köchin Gulalia Pamperuuta.

Geehrter Herr Nebelspalter!

Wenn man Sonntags frei hat und man geht aus, entweder mit oder ohne einen Gewissen, — ein Gewissen habe ich nämlich immer — so kann man es nie ohne einen gewissen Plü avec thun oder man wird övern nicht als Diejenige, wo man ist, estümirt. Dieses ist aber die Mode, welche in der neuesten Nummer des Modeschournals drin steht, oder lieber gar keine.

Wo sie nun aber in Paris junge Möpse vorne ins Schafett stecken, die mit dem Kopfe 'rausgucken — neun, ich bitte Ihnen! Nun frage ich Sie, wenn schon überhaupt, könnte da nicht Jöde lieber nach ihrem engen Guh ins Schafett stecken, was sie will? Zum Beispiel eine schöne gebratene Gans, und das Hinterstück gäut so appetitlich heraus, würde mein Körporeal — notabene, wenn ich einen hätte — mir nicht viel freundlicher zulächeln, wenn er mich zu Angesichts krüge? Oder ein läbendiges weisses Huhn, wo man ihm doch gleich am Busen ein Nestchen machen könnte, und es würde da Eier legen, würde man auf diese Weise nicht das Schöne mit dem Nützlichen verbinden?

Überlegen Sie sich die Sache einmal, vielleicht könnten Sie eunige Modekünstler angaßhieren, welche meine Vorschläge illuminirten, wobei Ihre treue Mitarbeiterin sein würde

Gulalia Pamperuuta, herrschaftliche Köchin.

### Prozeßliches.

Sami: Ja möcht einist cho luege, wie's au standi mit mim Prozeß, es ist jetzt scho du Jahr!

Fürsprecher: Ja luegit, eue Gegner het en zähe Chopl. Ja ha feis Rechtmittel unveracht g'lä, aber er het mer alli Ränt entgege g'hest. Bliegt wird er so resistent und git mer uf all's Schreibe und Reklamire gar kei Antwort meh. Es ist am beste, dir zahlti mini Chöste und gangit de zu-n ihm und verglychst ech mit ihm.

Sami: Ja min Gott, Herr Fürsprech, dä ist scho vor me halbe Jahr g'storre.

Fürsprech: Ach, das ist es Büg. Er hätt' mer doch das schöne notifizire.

### Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden 9-11 und 1-4 Uhr in Zürich, Schweizerg. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. — 36-46

### Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendetem Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. — 132-52

**Ochsenmaulsalat**  
garantiert pur Maul  
5 Kilos-Fass Fr. 5.—  
Neue marinirte  
holländische Vollhäringe  
30-35 Stück per 5 Ko-Fass  
Fr. 5.—  
Neue russische  
**Kronsardinen**  
130 160 Stück Fr. 5.—  
Neue Rollmöpse  
zirka 35 Stück per 5 Ko-Fass  
Fr. 5.—  
J. Gutzwiller, Basel,  
**Comestibles.** — 157-

## Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.  
Damenosalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.  
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

-22-25

F. Michel, Propriétaire.

**CHARLES WEIDER**  
Weinplatz - ZÜRICH - Weinplatz  
Grosse Auswahl feiner Delikatessen  
Conserves alimentaires, Légumes-Primes du Midi  
**Süsswasser- und Seefische**  
Alle Sorten Wildpret — 112-12  
Poulets de Bresse, Gänse, Truthähne, Enten  
und anderes Geflügel.  
Täglicher Versandt. — Gros und Détail. — Auf Verlangen Zusendung des Preiscurta.

### Bestes Mittel.

Erster Kaufmann: Die Windhose soll sichtbare Verstörungen angerichtet haben.

Zweiter: Ja, warum läßt man so eine Windhose auch los, ohne ihr meine Patent-Hofenträger anzulegen.

### Briefkasten der Redaktion.



G. R. i. W. „Klappern gehört zum Handwerk!“ Das ist allerdings sehr richtig, aber am allerbesten ist es doch, wenn das Publikum die Arbeit für einen Geschäftsmann übernimmt. — W. i. S. So ein kleines Stück Humor lebt doch in der Welt. So schrieb dieser Tage jemand im „B. T.“ aus: „Ein junger, starker Knabe, ab dem Lande wünscht bei einem Doktor in die Lehre zu zu treten, wo derselbe Gelegenheit hätte, nebenbei etwas von der Münzenmacherie zu erlernen.“ Wie viel Anmeldungen eingegangen sind, haben wir leider nicht ermitteln können, aber wir befürchten doch, der hoffnungsvolle Knabe sei noch nicht untergebracht, denn gegenwärtig sind so viel bekannt, die behördlichen Kanzleien und die Adwokaturbüros mit Personal hinreichend versehen. — Jobs. Solche Dinge sollte man allgemein und nicht persönlich verwerthen. Sie verlieren an der Wirkung nicht und verlegen weniger. — H. i. Berl. Im Blatt selbst finden Sie die allerbeste Auskunft. — Igs. Man würde uns und insbesondere in Basel der Nachahmung befehligen, wenn solche Nachrichten bei uns Eingang finden. — G. R. Der Name des Dichters ist uns unbekannt, wir suchen Mäly dahinter. — A. W. i. Z. Doch etwas zu unbedeutend. — A. v. A. Sympathien kann man schon für ihn hegen, aber Lobeshymnen anzustimmen wollen wir andern Kreisen überlassen. — Orion. Warum so still und kein Geräusch gemacht? — S. S. Schon viele haben sich degoutiert zurückgezogen und es waren noch lange nicht die Geringsten. — Trotz. Das Volk verwirkt nie etwas, weil es das Ganze nicht will, sondern blos, weil ihm einige Details nicht gefallen. Z. B. wenn an ein Paar Beinkleider der Hosentaschen auf der hinteren Seite angebracht ist. — X. Unbrauchbar. — R. M. In solchen Bestrebungen geht Zürich immer voran, auch wenn die Ausführung sie und da länger Zeit bedarf. — Ph. i. Mad. Schade für die Doppelde; was wäre wohl da zu leben? Immerhin aber fidl. Dant. — Backfisch. Den gewünschten Sauerbrausen erbaten Sie in jeder Apotheke; nur würden wir Ihnen dann raten, auch den Schweinsrippisamen gleichzeitig mitzubeziehen. Das gibt reizende Gartenzplanzen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Hutfabrikation  
von  
Filz- u. Seidenhüten  
nach den  
neuesten Modellen.  
J. Weinmann  
Zürich, obere Bahnhofstr. 14  
vis-à-vis der Kantonalkbank.

### Darm- und Magenleiden.

#### Zeugniss.

Schon seit einiger Zeit litt ich an heftigem Darmkatarrh mit schmerzhaften Durchfall, kolikartigen Bauchschmerzen und Ueblichkeiten, verbunden mit Magenkater. Nachdem ich von verschiedenen Aerzten erfolglos behandelt worden war, wandte ich mich brieflich an Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig herstellte. Ich kann daher Herrn Bremicker bei allen Darm-, Magen- und Unterleibskrankheiten auf's Beste empfehlen, und garantirt derselbe in allen heilbaren Fällen für den Erfolg!

Affoltern a. A., im Aug. 1885.

(N. 38)-131-13 Eduard Bär.

Alle  
Laubsägeutensilien,  
Laubsägewerkzeuge,  
Laubsägevorlagen,  
Laubsägeholtz,  
Laubsägemaschinen  
empfohlen  
G. Schaller & Comp.  
Winterthur Rathausbazar.  
Preisliste und Vorlagekataloge  
franko. (N. 39)-142-10